©Zoologische Staatssammlung München;download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

1. Ruttner, F.: Naturgeschichte der Honigbienen. - Ehrenwirth Verlag München. 1992. ISBN 3-431-03184-6. 360 S., 500 z.T. farbige Abb.

Unser Wissen über das Leben der Bienen hat sich seit Karl von Frisch mit Hilfe moderner Technik wie der Fotografie, der computerisierten Meßtechnik, der Elektronenmikroskopie und Biochemie umfassend erweitert. So wird dem Leser in diesem Buch das Leben der Bienen in aller Welt auf der Grundlage exakter Forschung mittels vieler Farbbilder und eines leicht lesbaren, allgemein verständlichen Textes in anschaulicher Form nahegebracht. Alle Honigbienenarten und -unterarten und die meisten Bienenrassen sind farbig dargestellt - ein Novum in der Literatur.

In 14 Kapiteln werden alle Taxa abgehandelt, auch die in ihrem Verhalten sehr unterschiedlichen Rassen. Der Autor beschreibt das interessante Sozialleben der Honigbienen, ihre Biologie, Herkunft und Verbreitung, die Besiedelung neuer Gebiete, geschichtliche Aspekte und natürlich die Bedeutung für den Imker. Ein wichtiger Abschnitt in diesem Buch ist der wissenschaftlichen Erforschung der Honigbienen gewidmet. Systematische und taxonomische Probleme werden erklärt, so z.B. auch, warum die Art nicht *Apis mellifica* L. sondern *Apis mellifera* L. heißen muß. Die Evolution der Bienen wird auch aus biochemischer und molekulargenetischer Sicht beleuchtet, um ein umfassenderes Bild der Abstammung zu erhalten. Den geographischen Rassen sind mehrere Kapitel gewidmet, in denen u.a. erläutert wird, wie sie sich in den unterschiedlichsten klimatischen Gebieten halten und verhalten. Diese Angaben sind besonders für den Imker eine Fundgrube, da sie helfen können, eine effektivere Honigproduktion zu erzielen. Sehr nützlich sind in diesem Zusammenhang auch die Informationen zu Parasitismus und Krankheiten der Bienen.

Die Monographie gehört zu den umfangreichsten Werken, die bisher über Honigbienen veröffentlicht wurden. Sie ist sehr schön und größtenteils farbig illustriert und mit vielen textbegleitenden Detailabbildungen versehen, die den interessierten Leser, den Imker, Biologen und Studierenden auf leicht begreifliche Weise informieren. E. Diller

2. Dumpert, K.: Das Sozialleben der Ameisen. - Pareys Studientexte Nr. 18. 2., neubearbeitete Auflage. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg. 1994. ISBN 3-489-63636-8. 258 S., 94 Abb.

Vor mehr als 15 Jahren erschien die 1. Auflage über diese interessante und biologisch sensible Insektengruppe. In der Zwischenzeit wurden viele neue Einzelheiten über das Leben der Ameisen veröffentlicht. Das mehrere Seiten umfassende Literaturverzeichnis zeigt, daß der Autor über viele Jahre umfangreiche Studien betrieben hat, um in seine Arbeit die modernsten Forschungsergebnisse einzubringen. So wird auch deutlich, daß man sich von den früher angewandten konservativen Experimentiermethoden gelöst hat und heute hauptsächlich nach chemischen, ethologischen, physiologischen und ökologischen Erklärungen für die Sozialstrukturen der Ameisen sucht.

Die wichtigsten Themen werden in 11 Kapiteln abgehandelt: Besonderheiten der Ameisen, Einteilung und Stammesgeschichte, Orientierung, Kommunikation, Kastenunterschiede und Arbeitsteilung, Koloniegründung, Zusammenleben mit anderen Ameisenarten, Zusammenleben mit anderen Athropoden, Nester der Ameisen, Ernährung sowie Verteidigungsmechanismen und Wehrverhalten. Der Band informiert nicht nur über eine einzelne Ameisengattung, wie sonst meist üblich, sondern behandelt die Formicidae der ganzen Welt. Er vermittelt eine breite Wissensgrundlage, die weit über das Interesse des Hymenopterologen hinausgeht und ist daher auch für den weniger spezialisierten Leser attraktiv. E. Diller

3. Masuda, H. & Allen, G.: Meeresfische der Welt. - Groß-Indopazifische-Region. - Tetra Verlag Melle. 1993. ISBN 3-89356-170-6. 528 S., 137 Taf., über 1700 Abb.

Weltweit sind bisher etwa 25 000 Fischarten beschrieben. So war es für die Autoren dieses Buches, das ursprünglich in Japan erschien, natürlich unerläßlich, sich auf eine bestimmte, allerdings besonders artenreiche Faunenregion zu beschränken, um die dort im Salzwasser vorkommenden Fischarten möglichst ausführlich darstellen zu können. Das mit über 1700 farbigen Abbildungen versehene Werk wendet sich an einen breiten Leserkreis, da es sowohl meeresbiologisch interessante Fischgruppen wie auch die im Meeresaquarium häufig gehaltenen Arten berücksichtigt. Ziel der Autoren ist es, für Taucher, Aquarianer und Biologen eine Bestimmungsgrundlage für ihr Interessensgebiet zu schaffen. Eine sehr kurze Einführung verschafft einen Überblick über Lebensraum, Lebenszyklus und Verbreitung der Meeresfische, wirtschaftlich bedeutende Arten und wichtigste morphologische Merkmale eines Fisches, abgerundet durch eine detaillierte Karte der berücksichtigten biogeographischen Region. Der Hauptteil des Buches ist der systematischen Abhandlung der einzelnen Fischarten gewidmet. In 43 Kapiteln werden etwa 2000 Spezies dargestellt. Das Buch lebt von den oft superben Fotos, während der begleitende Text auf den Umfang von Abbildungsunterschriften konzentriert ist. Trotzdem enthält er für jede Art neben dem wissenschaftlichen und, falls bekannt, auch dem deutschen Namen, Angaben zu Größe, Vorkommen und Nahrungswahl. Die Tiere sind meist gestochen scharf aufgenommen und daher leicht nach den Bildern zu bestimmen. Sehr nahverwandte oder nicht gut unterscheidbare Arten sind auf Tafeln zusammengestellt, um die Bestimmung zu erleichtern. Dieser informative Prachtband ist jedem, der sich für die behandelte Faunenregion und für Meeresfische interessiert, wärmstens zu empfehlen - und dazu noch erstaunlich preiswert. J. Diller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Spixiana, Zeitschrift für Zoologie

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 018

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 10